



WIR BIETEN PASSGENAUE FORTBILDUNGEN

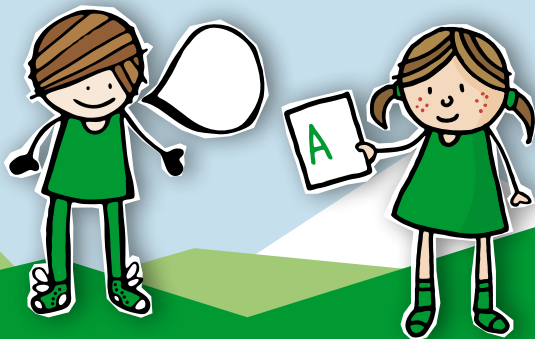
für alle Personen an, die mit Kindern arbeiten.
Wir vermitteln theoretisch fundierte Inhalte
verständlich und praxisnah.

WIR SIND PSYCHOLOGINNEN, KLINISCHE LINGUISTINNEN UND SPRACHHEILPÄDAGOGINNEN,

die sich seit vielen Jahren mit der kindlichen
Entwicklung befassen, v. a. der Sprach- und
Denkentwicklung.

Das **BIELEFELDER INSTITUT FÜR FRÜHKINDLICHE
ENTWICKLUNG E. V.** besteht bereits seit 2001.

In Gütersloh und Hilden unterhalten wir eigene
Räume, in denen wir auch Entwicklungsdiagnostik
und Beratung anbieten.



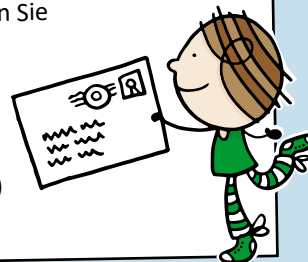
SIE HABEN INTERESSE AN EINER FORTBILDUNG ODER AN UNSEREN ANDEREN ANGEBOTEN?

Kontaktieren Sie uns und teilen Sie uns Ihre
Themenwünsche mit. Wir erstellen Ihnen ein
maßgeschneidertes Angebot.

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Homepage

www.bielefelder-institut.de

info@bielefelder-institut.de
(05241) 2115688 (Gütersloh)
(02103) 5725848 (Hilden)



Bielefelder Institut für frühkindliche Entwicklung
Diagnostik und Intervention e.V.



Dr. Maren Aktas



Dr. Doreen Asbrock



Sabine Frevert



Dr. Kerstin Nachtigäller



Dr. Friederike v. Lehmden



Dr. Sylvia Mira Wolf



Bielefelder Institut für frühkindliche Entwicklung
Diagnostik und Intervention e.V.

FORTBILDUNGEN FÜR FACHKRÄFTE IN KINDERGÄRTEN



ANGEWANDTE
ENTWICKLUNGS-
PSYCHOLOGIE

SPRACHENTWICKLUNG

FRÜHERKENNUNG

SPRACHFÖRDERUNG

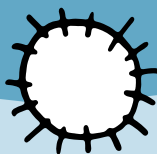
MEHRSPRACHIGKEIT

PARTIZIPATION

MEDIEN



LAYOUT CLAUDIA SIEBERT, KASSEL
ILLUSTRATIONEN MIGHTYISLAND, ISTOCKPHOTO



FRÜHERKENNUNG UND PRÄVENTION VON ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN

Sprachscreening für
das Vorschulalter (SSV)

Dortmunder Entwicklungsscreening
für das Vorschulalter (DESK 3-6 R)

Bielefelder Screening zur Früherkennung von
Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (BISC)

Würzburger Trainingsprogramme „Hören, lauschen, lernen“
und „Hören, lauschen, lernen 2“ (HLL)

Auf welcher entwicklungspsychologischen Grundlage
basiert das Verfahren? Welche Entwicklungsrisiken können
damit erkannt werden bzw. welche Fähigkeiten können
gefördert werden, und warum ist das so? Die Durchführung
und Auswertung werden intensiv erprobt (Kleingruppen).

THEMENBEZOGENE ELTERNABENDE

- Grenzen setzen – Grenzen erleben
- Mein Kind kommt in die Schule
- Mit zwei Sprachen groß werden
- Den Spracherwerb des Kindes unterstützen
– gewusst wie

ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG UND BEOBACHTUNG (KITA.NRW). Wir bieten vertiefende Fortbildungen zu
allen Bereichen des NRW-Curriculums an, z. B. „Wortschatz und Grammatik im Alltag fördern“, „Förderung von Literacy“,
„Bin ich ein gutes Sprachvorbild?“, „Wie können die Eltern stärker einbezogen werden?“

MEHRSPRACHIGKEIT BEGEGNEN. Der Kita-Besuch ist für mehrsprachig aufwachsende Kinder eine große
Herausforderung – und für die Fachkräfte auch! Die Kinder brauchen eine entwicklungslogische, alltagsintegrierte
und systematische Unterstützung beim Spracherwerb. Wie kann das geschehen? Was ist zu beachten?

**WEITERBILDUNGSREIHE „ANGEWANDTE ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE: DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG IN IHRER
HETEROGENITÄT VERSTEHEN UND FÖRDERN“.** Wie bauen Kinder Bindung auf? Wie entwickeln sie ihre sozialen und
emotionalen Kompetenzen? Wie nehmen Kinder die Welt wahr, wie denken und handeln sie? Gibt es dabei kulturelle
Besonderheiten zu beachten? Und was ist mit Kindern mit Behinderungen? Entwicklungspsychologisches Wissen wird so
vermittelt, dass es unmittelbar praktisch anwendbar wird. Eine Fokussierung auf den U3-Bereich ist möglich.

PARTIZIPATION. Was steckt hinter dem
Konzept der Partizipation? Wie können
und wollen wir sie in unserer Einrichtung
leben? Eine praxisnahe Einführung.

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN. Eine gute Zusammenarbeit ist erwünscht
und bekanntermaßen notwendig. Aber wie gelingt sie im Alltag? Was kann
von Kita-Seite aus getan werden, um alle Eltern zu erreichen?

**MIT ENTWICKLUNGSAUFFÄLLIGKEITEN
UMGEHEN.** Wann liegt bei einem Kind
eine Entwicklungsverzögerung vor? Wann
sollte man handeln, wann lieber abwarten?

ZIELGERICHTET BEOBACHTEN UND DOKUMENTIEREN. Was kann man
wie und womit beobachten? Wozu beobachten wir überhaupt? Gemeinsam
erarbeiten wir, wie eine aussagekräftige, handhabbare Entwicklungs- und
Bildungsdokumentation für Ihre Einrichtung aussehen kann.

DIGITALE MEDIEN – FLUCH ODER SEGEN? Schon für die jüngsten Kinder gehören Tablet und Smartphone
zum Alltag. Für die Eltern sowieso. Welchen Einfluss nimmt diese intensive Mediennutzung auf die kindliche
Entwicklung? Wie können (digitale) Medien förderlich genutzt werden? Wo liegen Risiken?

